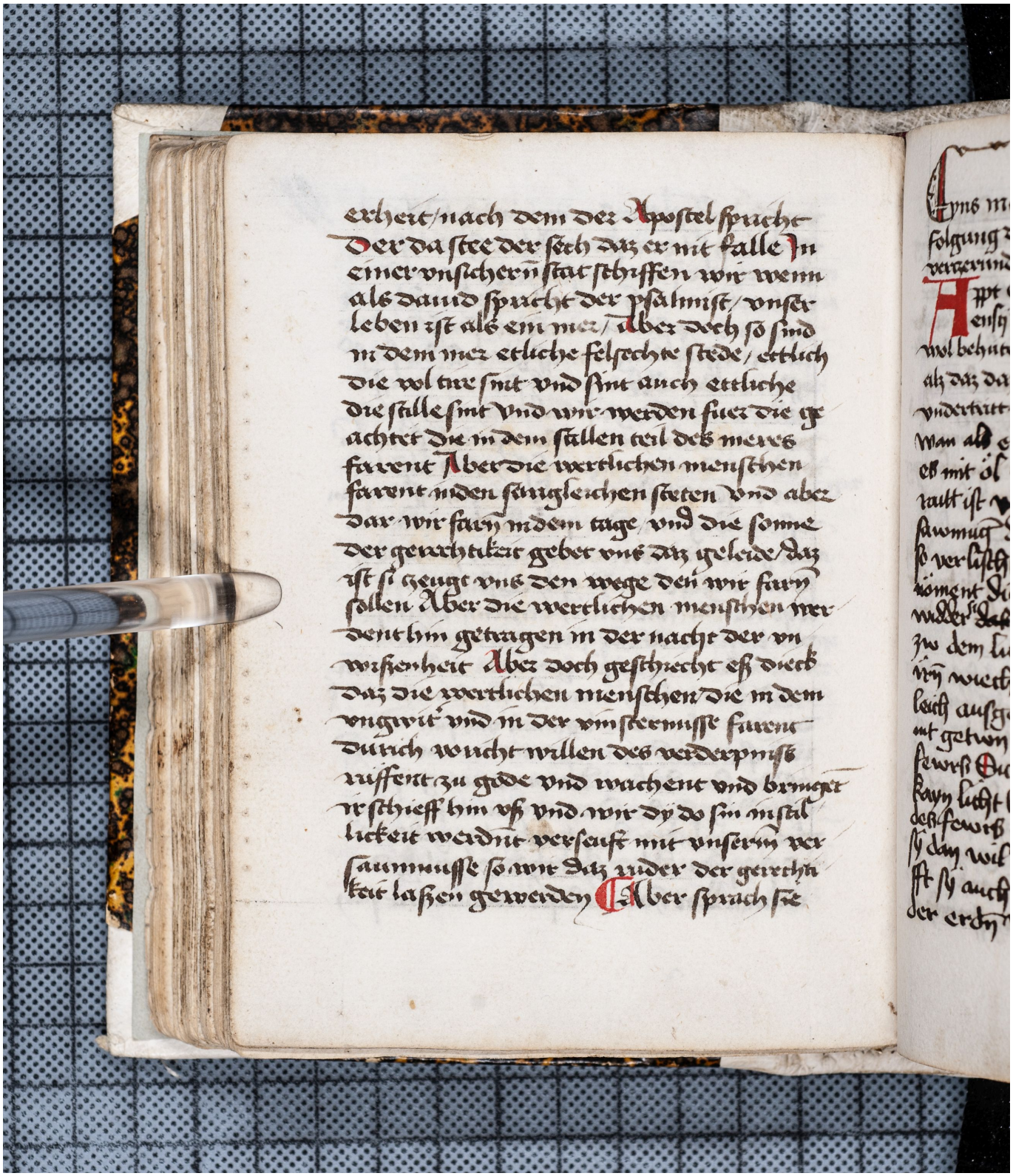
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



erhert/nach dem der Apostel spricht
Der da stee der seeh daz er nit falle In
einer vnsicheren stat schriffen wir wenn
als dauid spricht der psalmist/ vnser
leben ist als ein mer/ Aber doch so sind
in dem mer etliche felsechte stede/ etlich
die wol tire sint vnd sint auch etliche
die stalle sint vnd wir werden fuer die gt
achter die in dem stallen teil des meres
farent Aber die wertlichen menschen
farent in den sunglichen steten vnd aber
dar wir fary in dem tage vnd die sonne
der gerechtikeit geber vns daz geleide/ daz
ist sy zeuget vns den wege den wir fiery
sollen Aber die wertlichen menschen wer
dent hin getragen in der nacht der vn
wissenheit Aber doch geschiecht es dieck
daz die wertlichen menschen die in dem
vngwit vnd in der vnsermusse faren
durch wucht willen des verderpnisse
ruffent zu gode vnd wachent vnd bringent
ir schriefft hin vff vnd wir dy do sin in stal
licheit werdnt versaust mit vnserem ver
saumnusse so wir daz ander der gerechti
keit lassen gewerden Aber sprach sie